

# **Frühenglisch in Liechtenstein**

**Eine Evaluationsstudie über die Wirkung des  
sprachassistierten und computerunterstützten  
Frühenglischunterrichts auf die  
Sprachlernmotivation und die Sprachleistung**

**Norman Walch**

FL - 9498 Planken

**2000**

Lizentiatsarbeit,  
eingereicht bei der  
Philosophischen Fakultät  
der Universität Freiburg / CH  
bei **Prof. Dr. Dr. h. c. Fritz Oser**



## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>2</b>
<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>5</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>13</b>
<b>Verzeichnis der Abkürzungen</b>	<b>19</b>
<b>Einleitung</b>	
<b>Abstract</b>	<b>20</b>
<b>Problemstellung, Ziele und Zweck:</b>	<b>20</b>
Frühenglisch in Liechtenstein - Eine Antwort auf politische, wirtschaftliche und kulturelle Bedürfnisse und Forderungen	
<b>Bezugsrahmen meines Forschungsinteresses:</b>	<b>23</b>
Wirkung des sprachassistierten und computerunterstützten Frühenglischunterrichts auf die Englischlernmotivation und die Leistung im Hörverstehen	
<b>Aufbau der Arbeit</b>	<b>26</b>

## Theoretische Befunde

### zum frühen Fremdsprachenlernen und -lehren

<b>A</b>	<b>Fremdsprachenkompetenzen</b>	
<b>1.</b>	<b>Grundlagen der Fremdsprachenkompetenz</b>	<b>28</b>
<b>1.1</b>	Sprachphilosophische Grundlegung	29
	→ Die Bedeutung des Wortes „Sprache“	29
	→ Definitionen von „Sprache“	31

1.1.1	Die Bedeutung von Fremd- und Mehrsprachenkompetenz	32
	→ Gründe für die Blüte der Sprachphilosophie	33
1.1.1.1	Sprache unter funktionalem Gesichtspunkt	34
1.1.1.2	Sprache bzw. Fremdsprache als Selbstziel	39
	• Zusammenfassung	40
1.2	Theorien über den Erstspracherwerb	41
1.2.1	Der behavioristische Erklärungsversuch	43
1.2.2	Der linguistische Erklärungsversuch	43
1.2.3	Entwicklungspsychologische Erklärungsversuche	44
1.2.4	Der sozial-interaktive Erklärungsansatz	45
	• Zusammenfassung	45
1.3	Theorien über die Aneignung fremder Sprachen	46
1.3.1	Linguistische Erklärungsversuche	47
1.3.2	Kognitionspsychologische Erklärungsversuche	48
1.3.3	Sozialpsychologische Erklärungsversuche	49
	• Zusammenfassung und Perspektiven	52
	• Spracherwerbsprinzipien	52
1.4	Zur Entwicklung von Lernaltersprachen	54
1.4.1	Merkmale von Lernaltersprachen	54
1.4.2	Entwicklungssequenzen	56
	• Zusammenfassung	60
1.5	Zur Sprachkompetenz beim Fremdsprachenlernen	61
1.5.1	Das Europäische Sprachenportfolio	64
	• Zusammenfassung	65
1.6	Zum Hörverstehen	68
	• Zusammenfassung	71
<b>B</b>	<b>Sprachlernvoraussetzungen</b>	
<b>2.</b>	<b>Ausgewählte Sprachlernvoraussetzungen für das frühe Fremdsprachenlernen</b>	<b>72</b>
<b>2.1</b>	<b>Situative Sprachlernbedingungen</b>	<b>73</b>
2.1.1	Der Erstspracherwerb	74

2.1.2	Der gleichzeitige Erwerb zweier Sprachen	75
2.1.3	Die nachzeitige Aneignung	75
2.1.3.1	Frühe und späte nachzeitige Aneignung	76
2.1.3.2	Ungesteuerter Erwerb und gesteuertes Lernen	77
	→ Erwerben und Lernen	77
2.1.3.3	Zur Aneignung einer Zweit- und Fremdsprache	78
2.1.3.4	Mehrsprachigkeit	79
	• Zusammenfassung	80
2.2	Biologische Voraussetzungen:	
	Zur Hirnreifung und zum Lebensalter	82
2.3	Zum Einfluss der Erstsprache auf den Zweitspracherwerb:	
	Einflüsse auf das Sprachverstehen und auf die Sprachproduktion	84
2.4	Kognitive Voraussetzungen:	86
	Kognitive Entwicklung und Verarbeitungsprozesse	87
	Sprachlernstrategien	89
2.5	Sozialpsychologische Faktoren	90
2.5.1	Affektive Faktoren	91
2.5.1.1	Selbstwertgefühl	93
2.5.2	Motivation	94
	• Zusammenfassung	99
<b>C</b>	<b>Didaktisch-methodische Ansätze im frühen Fremdsprachenunterricht</b>	
<b>3.</b>	<b>Ausgewählte methodisch-didaktische Ansätze im frühen Fremdsprachenunterricht</b>	<b>103</b>
3.1	Ziele des Fremdsprachenunterrichts	104
3.1.1	Richtziele des Fremdsprachenunterrichts	105
3.1.2	Grobziele des frühen Fremdsprachenunterrichts	106
3.1.3	Zum Hörverstehen im Fremdsprachenunterricht	107
3.1.3.1	Ziele im Hörverstehen in Englisch i. frühen Fremdsprachenunterricht	109
	• Zusammenfassung	112
3.2	Determinanten von Schulleistung	113
3.2.1	Individuelle Determinanten	114

3.2.1.1	Motivationale Determinanten	114
→	Sprachlernmotive	115
→	Beliebtheit des Englischunterrichts	116
3.2.2	Familiäre Determinanten	117
3.2.2.1	Prozessmerkmale des Elternverhaltens	118
→	Stimulation	118
→	Instruktion	118
→	Motivation	118
→	Modellfunktion	118
3.2.3	Rolle des Unterrichts	119
3.2.3.1	Komplexe Unterrichtseffekte	120
→	Multikriteriale Wirksamkeit	120
→	Wechselseitige Kompensierbarkeit	120
→	Systemischer Charakter des Unterrichts und seiner Effekte	120
→	Kontextspezifität	121
•	Zusammenfassung	121
3.3	Methodische Prinzipien im Fremdsprachenunterricht in der Grundschule	121
3.3.1	Zwei alternative didaktische Varianten des frühen Fremdsprachenunterrichts	124
3.3.1.1	Das Lehrgangskonzept im frühen Fremdsprachenunterricht	125
3.3.1.2	Das Begegnungssprachenkonzept i. früh. Fremdsprachenunterricht	126
3.3.2	Zwei spezifische Unterrichtsmethoden des frühen Fremdsprachenunterrichts	128
3.3.2.1	Sprachassistierter früher Fremdsprachenunterricht	129
3.3.2.2	Computerunterstützter früher Fremdsprachenunterricht	133
•	Zusammenfassung	139
<b>4.</b>	<b>Frühes Fremdsprachenlernen in Europa</b>	<b>140</b>
4.1	Zur aktuellen Situation in der Europäischen Union - EU	140
4.2	Zur aktuellen Situation in der Schweiz - CH	144
4.2.1	Das schweizerische Gesamtsprachenkonzept	145
→	Prinzipien und Zielsetzungen	146
→	Mittel und mögliche Wege	147
→	Konsequenzen	148
4.2.1.1	Zum Frühenglisch im Kanton Zürich	148
4.3	Zur aktuellen Situation in Österreich - A	150

4.3.1	Trends	152
4.3.1.1	Ziele im Hörverstehen	154
	• Zusammenfassung	154
<b>5.</b>	<b>Frühes Fremdsprachenlernen in Liechtenstein</b>	<b>156</b>
5.1	Rückblick auf den Einführungsprozess des Frühenglisch	156
5.1.1	Zur Vorgeschichte	156
5.1.2	Diskussionspapier „Projekt Fremdsprachenkonzept“	157
5.1.3	Stellungnahmen zum Diskussionspapier	162
5.1.4	Rahmenbedingungen - Stellungnahmen zum Arbeitspapier	163
5.1.5	Ausbildungskonzept „Englischunterricht in der Primarschule“	168
5.1.6	Beschlussfassung der Regierung	170
5.1.7	Information der Öffentlichkeit	172
5.1.8	Projektleitung und Arbeitsgruppe	172
	• Zusammenfassung	175
5.2	Zur aktuellen Situation in Liechtenstein	176
5.2.1	'Bumblebee' Early English in Liechtenstein	176
5.2.2	Zum Lehrplan-Entwurf: Ziele	178
	5.2.2.1 Zum (neuen) Lehrplan FL	180
	→ Allgemeines	180
	→ Teilbereich Englisch	182
5.2.3	Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen	182
5.2.4	Zur Lehrmittelfrage	183
5.2.5	Sprachassistenz und Schul sponsoring	184
5.2.6	Self Access Media und Schul sponsoring	186
	• Zusammenfassung	189
	→ Mögliche Untersuchungsbereiche	190
<b>6.</b>	<b>Evaluation des Frühenglisch in Liechtenstein</b>	<b>191</b>
6.1	Begründung der Themenwahl	191
6.2	Die Evaluation ausgewählter Aspekte des Projekts	193
6.3	Zielsetzung und Zweck	194
6.4	Fragestellungen und Hypothesen	195

6.4.1	Fragestellungen und Hypothesen nach zweimonatigem Frühenglischunterricht (Querschnittstudie 1)	196
6.4.2	Fragestellungen und Hypothesen nach zweijährigem Frühenglischunterricht (Querschnittstudie 2)	203
6.4.3	Fragestellungen und Hypothesen über Veränderungen (Pseudo-Längsschnittstudie)	211
6.4.4	Übersicht über die Fragestellungen und Hypothesen	214
<b>7.</b>	<b>Begründung des Evaluationsvorhabens</b>	<b>217</b>
7.1	Der Ruf nach Evaluation im Schul- und Bildungswesen	217
7.1.1	Begriffsdefinition	218
	→ Zur Entwicklung der Evaluationsforschung	221
7.1.2	Zur Evaluation im Schul- und Bildungswesen	221
7.1.3	Evaluation als unverzichtbare Form wissenschaftsgestützten Lernens	222
7.1.4	Evaluation als Handlungsgrundlage	223
7.1.5	Unterschiedliche Formen der Systemsteuerung	224
7.1.6	Die Nutzenerwartungen des Auftraggebers sind handlungsanleitend	225
	→ Bewertung ohne detaillierte Zielsetzung	225
	→ Verantwortungsdelegation	225
	→ Durchsetzungshilfe	226
	→ Entscheidungshilfe	226
	→ Optimierungsgrundlage	227
	→ Kontrolle der Zielerreichung	227
	• <b>Z u s a m m e n f a s s u n g</b>	228
7.2	Zur Diagnostik im Fremdsprachenunterricht	229
7.2.1	Objektive Fremdsprachentests	231
7.2.2	Kritik an der objektiven Leistungsmessung	232
	• <b>Z u s a m m e n f a s s u n g</b>	233

# Empirische Überprüfung der theoretischen Befunde

<b>8. Methode</b>	<b>235</b>
8.1 Projektmanagement	235
8.2 Untersuchungsdesign	238
8.3 Stichprobe	241
8.3.1 Die Experimentalgruppen	241
8.3.2 Die Kontrollgruppen	242
8.4 Erhebungsinstrumente	244
8.4.1 Leistungstest im Hörverstehen	244
8.4.2 Aussagenliste zum Selbstwertgefühl	246
8.4.3 Fragenbogen zur Englischlernmotivation, zum Computerlernen und zur Sprachassistentz	248
→ Potentielle Stör- und Fehlerquellen	251
8.5 Datenerhebung	253
<b>9. Datenauswertung und Präsentation der Ergebnisse</b>	<b>255</b>
9.1 Zur Qualität der erhobenen Daten	255
9.1.1 Objektivität	255
9.1.2 Reliabilität	256
9.1.3 Validität	256
9.2 Erläuterung der Skalierungen	258
9.3 Ergebnisse	260
9.3.1 Ergebnisse nach zweimonatigem Frühenglischunterricht: Querschnittstudie 1	260
9.3.2 Ergebnisse nach zweijährigem Frühenglischunterricht: Querschnittstudie 2	277
9.3.3 Ergebnisse der Pseudo-Längsschnittstudie	293
9.3.4 Übersicht über die Ergebnisse	296
<b>10. Diskussion der Ergebnisse</b>	<b>299</b>



10.1	Zur Querschnittstudie 1	300
10.2	Zur Querschnittstudie 2	305
10.3	Zur Pseudo-Längsschnittstudie	310
<b>11.</b>	<b>Empfehlung von Handlungsrichtlinien</b>	<b>313</b>
11.1	Zum Einstieg in den frühen Fremdsprachenunterricht	313
11.2	Zum Lernprozess beim frühen Englischlernen	314
11.3	Zum Übergang in die weiterführenden Schulen	315
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>317</b>
	<b>Anhang:</b>	<b>341</b>
A	Briefverkehr	341
B	Erhebungsinstrumente	351
C	Statistik	374
	<b>Lebenslauf</b>	<b>474</b>